

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	22.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Die einmalige Errichtung des Bildungsganges "Berufsfachschule Gesundheit/Soziales" gemäß APO-BK Anlage C2 am Maria-Stemme-Berufskolleg zum 01.08.2020

Betroffene Produktgruppe

11 03 02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Errichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet einmalig am Maria-Stemme-Berufskolleg zum 01.08.2020 den Bildungsgang „Berufsfachschule Gesundheit/Soziales“ gemäß APO-BK Anlage C ein.

Begründung:

Am Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld werden Schülerinnen und Schüler u.a. im Fachbereich Gesundheit und Soziales ausgebildet. In diesem Fachbereich wird die Fachoberschule Klassen 11 und 12 gemäß APO-BK Anlage C3 beschult. Dabei besteht die Klasse 11 aus einem gelenkten Praktikum (einjährig) mit begleitendem Unterricht. Die Ausbildung in der Klasse 12 erfolgt vollzeitschulisch. Ziel dieses Bildungsgangs ist der praxisnahe Erwerb der Fachhochschulreife.

Laut Ausbildungsordnung für das gelenkte Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife gemäß BASS 13-31 Nr.1 Abschnitt III Nr. 4 ist es Aufgabe der Schülerinnen und Schüler, einen geeigneten Platz für das Praktikum zu finden. Die fristgerechte Vorlage eines entsprechenden Praktikumsvertrags ist dann die Grundlage für den zuvor angemeldeten Schulplatz am Maria-Stemme-Berufskolleg.

Dieser Ablauf ist durch die Situation rundum SARS-CoV-2 nun gestört. Dem Maria-Stemme-Berufskolleg liegt eine durchschnittliche Zahl von rund 150 Anmeldungen für die Fachoberschule Gesundheit und Soziales vor. Allerdings stehen dieser Zahl trotz abgelaufener Abgabefrist nur lediglich 60 Praktikumsverträge entgegen.

Da diese Situation nicht nur für die Fachoberschule bei uns in Bielefeld, sondern für mehrere Bildungsgänge landesweit (NRW) eingetreten ist, hat das Ministerium für Schule in Absprache mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration am 22. Mai 2020 u.a. alle Beteiligten auf diesen Sachverhalt hingewiesen und um gegenseitige Kontaktaufnahme geben. Nahezu zeitgleich hat das Ministerium für Schule am 26. Mai 2020 durch Runderlass u.a. die beschriebene Ausbildungssituation rechtlich ergänzend geregelt. Ein Einstieg in die Klasse 11 der

Fachoberschule ist zu Beginn des Schuljahres auch ohne einen Praktikumsplatz möglich. Die Schülerinnen und Schüler haben bis zum 09. Oktober 2020 (Beginn der Herbstferien) Zeit, einen Praktikumsplatz nachzuweisen.

Um die Fortsetzung der Schullaufbahn zu gewährleisten, auch wenn kein Praktikumsplatz gefunden wird, müssen die betroffenen Schülerinnen und Schüler dann in einem abschlussgleichen Bildungsgang aufgenommen werden. Ein solcher Bildungsgang ist am Maria-Stemme-Berufskolleg nicht vorhanden, könnte aber durch die Einrichtung einer Berufsfachschule Gesundheit/Soziales geschaffen werden.

Alternative Lösungen gemäß Runderlass vom 26. Mai 2020 scheiden aus. Das avisierte Erbringen von Praxisleistungen an der Schule ist im Fachbereich Gesundheit und Soziales im geforderten Umfang generell nicht möglich. Zudem ist zum angegebenen Zeitpunkt ein Wechsel an ein anderes Berufskolleg bzw. in einen anderen Fachbereich aufgrund der fortgeschrittenen Ausbildung auf regulärem Weg nicht mehr möglich.

Praktisches Vorgehen:

Das Maria-Stemme-Berufskolleg hat bereits früh auf die sich andeutende Situation reagiert und Kontakt zu den langjährig verbundenen Praktikumseinrichtungen der Schule aufgenommen um nach freien Plätzen abzufragen. Zudem wurde für die angemeldeten Schülerinnen und Schüler ein Informations- und Beratungstag ausgerichtet, um und bei der Suche nach Praktikumsplätzen zu unterstützen und den Status der Anmeldung abzufragen.

Sollten zum 09. Oktober 2020 alle Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsplatz gefunden haben, würde das Maria-Stemme-Berufskolleg den hier beantragten Bildungsgang nicht eröffnen.

Für den Fall, dass zum 09. Oktober 2020 nur wenige Schülerinnen und Schüler keinen Praktikumsplatz gefunden haben, prüft die Schule derzeit die (ausnahmsweise) Annäherung der Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft an die Fachoberschule Gesundheit und Soziales für die ersten Schulwochen, um eine abschlussgleiche Ausbildungsalternative für diese Schülerinnen und Schüler zu generieren. Eine Eröffnung des hier beantragten Bildungsgangs würde nicht erfolgen.

Lediglich für den Fall, dass 20 oder mehr Schülerinnen und Schüler keinen Praktikumsplatz fänden, würden diese in die hier beantragte Berufsfachschule Gesundheit/Soziales aufgenommen.

Aufgrund der engen Kooperation von Schule und Betrieb geht der Schulleiter des Maria-Stemme-Berufskolleg davon aus, dass der Bildungsgang nicht eröffnet werden muss. Somit ist eine potentielle Eröffnung lediglich für den absoluten Bedarfsfall geplant. Daher fände auch im Vorfeld keine Bekanntmachung dieses Bildungsangebots statt.

Für die Zukunft hält das Maria-Stemme-Berufskolleg an der stärkeren Praxisorientierung der Fachoberschule im Vergleich zur Berufsfachschule fest. Daher besteht kein Interesse der Schule, den hier beantragten Bildungsgang dauerhaft im Ausbildungsportfolio anzubieten, zumal dieser Bildungsgang ehemals zugunsten der Fachoberschule ausgelaufen ist.

Dieser Antrag ist mit der erweiterten Schulleitung und den Schulleitungen der anderen öffentlichen Berufskollegs abgestimmt. Die für das Maria-Stemme-Berufskolleg zuständige Dezernentin der Schulaufsicht der Bezirksregierung Detmold ist informiert, Einwände bestehen ihrerseits nicht.

Beigeordneter

Dr. Witthaus

